



Jahresbericht 2023

(vorgelegt auf der Gemeindeversammlung am 14.04.2024)

Dieser Bericht stellt die Gemeindegemeinschaft und die dazugehörigen Statistiken des Jahres 2023 dar. Die ausführlichen Berichte auf der Gemeindeversammlung zu den Finanzen und Baumaßnahmen ergänzen diesen Bericht. Ausdrücklich und an erster Stelle verbinden wir diesen Rückblick mit einem herzlichen Dank an alle, die als Mitarbeiter, Mitglieder, Freunde und Förderer durch ihren Einsatz, Ideen, ehrenamtliche Mitarbeit und finanzielle Unterstützung diese Gemeinde tragen.

GKR und Gemeindeleitung

Der am 03.04.2022 neu gewählte Gemeindegemeinderat (GKR) arbeitet in unveränderter Zusammensetzung: Christian Erhard, Christine Höffgen (Schatzmeisterin), Claudia Lingscheid-Andersen (stellvertretende Vorsitzende), Martin Niemann (Vorsitzender), Jochen Schirdewahn und Astrid Siegmund-Breivik.

Der GKR hat sich zu monatlichen Sitzungen getroffen, insgesamt zehn im Jahr 2023. Darüber hinaus hat eine Klausurtagung stattgefunden. Für diese Klausurtagungen klammert der GKR bewusst die „alltägliche Arbeit“ rund um Gemeinde, Bau und Finanzen aus und nimmt sich Zeit für das geistliche Wachsen und den Austausch über grundsätzliche Fragen der Gemeindegemeinschaft. 2023 war das Thema der Klausurtagung (am 18.03.2023): „Im Gottesdienst schlägt das Herz der Gemeinde? Wie wollen wir ihn feiern?“.

Die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit und die gute und positive Stimmung und Atmosphäre, in der die Gemeindeleitung im GKR stattfindet, sei besonders hervorgehoben.

Baumaßnahmen

Der Bauausschuss des GKR (Martin, Christian, Jochen, Lutz ergänzt durch Andreas) hatte mit Beginn der Legislaturperiode 2022 die folgenden größeren Baumaßnahmen identifiziert:

- Heizungsanlage (Fernwärme oder Erdwärme als Alternativen zur gegenwärtigen Heizungsanlage)
- Fenster im Saal (Energieeinsparung! Ersetzung der alten Heizkörper)
- Lüftung in der Gemeindegemeinschaftsküche (wegen der Dampfproduktion der Industriespülmaschine) und schrittweise Erneuerung der Kücheneinrichtung
- Sanierung des Bades in der Mietwohnung Beata

Schwerpunkt war im Jahr 2023 die Erneuerung der Heizungsanlage. Für die Installation einer Fernwärme-Heizung und einer Geothermie-Anlage wurden Vergleichsangebote eingeholt und Rentabilitäts-Berechnungen angestellt. Ziel dieser Baumaßnahme sollte nicht nur der Austausch der veralteten und reparaturanfälligen alten Heizungsanlage sein. Wichtige Kriterien waren darüber hinaus die Nachhaltigkeit im Sinne einer umwelt- und klimafreundlichen Lösung und die dauerhafte und signifikante Verringerung der Stromkosten, weil erwartet werden kann, dass die Stromkosten in Norwegen auch in Zukunft hoch bleiben.

Die Entscheidung für die Installation einer Geothermie-Anlage hat der GKR getroffen, weil die zugrundeliegende Technik ausgereift und nachhaltig ist, und weil Modellrechnungen zeigen, dass eine Stromeinsparung von bis zu 75 Prozent im Vergleich zur bisherigen Heizungsanlage möglich ist. Damit hätte sich die Investition im besten Falle innerhalb von 10 Jahren amortisiert. Im Vergleich dazu würde ein Anschluss an das Fernwärme-Netz in etwa dieselben Investitionskosten mit sich bringen, aber nur eine Stromersparnis von unter 10 Prozent erwarten lassen, weil die Kosten der Fernwärme in Oslo momentan noch an den Strompreis gekoppelt sind.

Nach Bewilligung des Zuschusses durch die EKD konnten die Bauarbeiten am 27.10.2023 beginnen. Innerhalb eines Tages wurde ein 320 Meter tiefer Brunnen auf der Nordwestseite des Grundstückes gebohrt. Etwa vier Wochen später waren von dort alle Leitungen längs der Westseite des Hauses bis



in den Heizungskeller verlegt und die gesamte Anlage inklusive neuer Stromversorgung installiert. Die Baumaßnahme ist abgeschlossen, wenn im Frühsommer 2024 der Garten und der durch die Grabe- und Bohrarbeiten komplett zerstörte Rasen neu angelegt ist.

Im Jahr 2023 sind außerdem die folgenden größeren Baumaßnahmen getätigt worden:

- Bei der alten Heizungsanlage musste eine Umwälzpumpe ausgetauscht werden.
- Gemeindegüche: Installation eines Lüfters, um die Belastung durch Dampf der Industriemaschine zu verringern.
- Abschluss der Radonberatung. Nach der Installation eines Lüfters im Elektrokeller sind bei Langzeit-Messungen (Januar bis März 2023) in allen Räumen keine Radonwerte mehr gemessen worden, die den Grenzwert übersteigen.
- Beseitigung eines Wasserschadens durch ein defektes Abwasserrohr in der Decke des Saales (oberhalb der Durchgangstür zur Gemeindegüche)
- Sanierung (Abschleifen und Neuanstrich) der Holzbodenkonstruktion auf dem Balkon der Pfarrwohnung und Wohnung daneben und der Wohnung im Dachgeschoss.

Finanzielle Situation der Gemeinde

Die finanzielle Situation der Gemeinde hat sich weiter konsolidiert. Das Jahr 2023 endet mit einem positiven Ergebnis. Das ist besonders erfreulich, weil im Jahr 2023 mit der Erneuerung der Heizungsanlage eine große Investition getätigt werden konnte, ohne den Gemeindehaushalt in ein Defizit zu lenken. Die Installation der Geothermie-Heizung hat insgesamt rund 533.000,- NOK gekostet.

Diese Investition ist möglich geworden, weil die ein Drittel der Kosten durch einen Zuschuss von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) (15.300,- EUR) gedeckt werden konnten. Für die verbleibenden zwei Drittel der Kosten (360.000,- NOK) hat der GKR beschlossen, diese aus dem Nachlass von Johannes Helm zu finanzieren.

Im Juni 2022 erhielt die Gemeinde rund 416.000,- NOK aus dem Erbe von Johannes Helm. Der GKR ist dankbar für dieses Vermächtnis und war sich einig, dass dieses Geld nicht für „alltägliche“ Ausgaben aufgebraucht werden soll. Die Finanzierung der neuen Heizungsanlage, die seit mehr als einem Jahrzehnt wieder und wieder aufgeschoben werden musste, erschien dem GKR als ein zukunftsorientiertes, nachhaltiges Projekt, das des Gedenkens an Johannes Helm würdig ist. Aus dem Nachlass von Johannes Helm verbleiben demnach noch 56.000,- NOK, die in einer Rücklage verwahrt werden, bis über ihre Verwendung beschlossen ist.

Das positive Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 hat es möglich gemacht, dass die Gemeinde weitere Rücklagen ansparen kann. Nachdem durch die finanzielle Krise zum Ende des Jahres 2021 keinerlei Rücklagen mehr vorhanden waren, konnte die Baurücklage zum Ende des Haushaltsjahres 2023 um 300.000,- NOK auf nunmehr 400.000,- NOK erhöht werden. Außerdem konnte die Rücklage für den Pfarrerwechsel von 70.000,- NOK Ende 2022 auf 120.000,- NOK Ende 2023 erhöht werden.

Das positive Ergebnis des Haushaltsjahres 2023 war nicht nur durch die Zuschüsse durch die EKD möglich, sondern auch, weil die Stromkosten niedriger waren als befürchtet. Die Vermietungen liefen das gesamte Jahr über gut und kontinuierlich, so dass die Mieteinnahmen wie erwartet waren. Hinzu kam ein Christkindlesmarkt, der so erfolgreich war, dass der Rekord-Reinerlös aus dem Jahr 2022 noch einmal gesteigert werden konnte: 2022: rund 75.000,- NOK, 2023: rund 89.000,- NOK!

Gesunken ist die Summe der Mitgliedsbeiträge (von 289.696,- NOK im Jahr 2022 auf 259.713,- NOK im Jahr 2023). Über die Gründe hierfür und Möglichkeiten, diese Entwicklung umzukehren, möchte der GKR auf der Gemeindeversammlung 2024 das Gespräch mit den Gemeindemitgliedern suchen.



Statistik Mitglieder, Beiträge und Spenden:

	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Zahl der Gemeindeglieder				
<i>in Einzelpersonen</i>	607	600	575	562
<i>in Haushalten</i>	315	376	338	313
<i>Haushalte, die einen Mitgliedsbeitrag gezahlt haben</i>	115	93	80	62
Mitgliedsbeitrag (NOK):				
<i>Gesamt:</i>	280.028	255.471	289.696	259.713
<i>Geringster gezahlter Betrag:</i>	300	200	300	500
<i>Höchster gezahlter Betrag:</i>	11.800	11.000	10.000	10.750
<i>Durchschnitt</i>	2.435	2.747	3.598	4.188
Summe Spenden (NOK)	51.269	119.484	67.625	96.588
Summe Gottesdienst-Kollekten (NOK)	35.837	38.845	55.137	37.825

Gottesdienste (in Oslo)

Die Gottesdienste in Oslo (mit anschließendem Kirchcafé) haben in der gewohnten Regelmäßigkeit stattgefunden. Bei allen Gottesdiensten, die im Saal im Haus der Gemeinde stattfanden, gab es das zusätzliche Angebot, **digital** per zoom-Konferenz teilnehmen zu können. Die Zahl der digitalen Teilnehmer schwankt zwischen null und fünf Teilnehmern. In der untenstehenden Statistik sind die Teilnehmerzahlen per zoom oder in Präsenz zusammengefasst.

Ein Ergebnis der Klausurtagung des GKR im März 2023 zum Thema Gottesdienst war, dass der GKR sich auf eine niedrigschwellige, auch für Gottesdienstungeübte leicht nachvollziehbare **Liturgie** geeinigt hat. Des Weiteren wurde beschlossen, ein eigenes **Lieder-Ringbuch** mit modernen Liedern, die nicht im Gesangbuch stehen, zu erstellen. 30 Lieder-Ringbücher wurden nach den Sommerferien 2023 angeschafft und wächst seitdem kontinuierlich. Momentan sind 30 Lieder enthalten. Auf den ersten Seiten ist die Gottesdienst-Liturgie abgedruckt, damit alle Gottesdienstbesucher die Möglichkeit haben, sich daran zu orientieren.

Die Sonntagsgottesdienste fanden in unterschiedlicher (liturgischer) Form statt, zum Teil auch als Familiengottesdienste. Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen seit dem Beginn des Jahres 2023 auch die **Kinderkirche** wieder im „gelben Zimmer“ statt, das nicht mehr vermietet ist, sondern wieder für die Gemeinde genutzt wird. Die Kinder beginnen den Gottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen im Saal und brechen dann nach der ersten Lesung zur Kinderkirche auf, und kehren zum Schlussgebet und Segen in den Gottesdienst der Erwachsenen zurück. Die Kinderkirche ist nur möglich, weil ein (im Jahr 2023 dreiköpfiges) Team Ehrenamtlicher die Gestaltung der Kinderkirche übernimmt. Die Zahl der teilnehmenden Kinder (zwischen null und fünf) ist definitiv noch ausbaufähig.

Zwei Gottesdienste konnten gemeinsam mit befreundeten Gemeinden gefeiert werden: Am 1. Advent (3.12.2023) haben wir gemeinsam mit der **Storbymenighet** (Den Evangelisk Lutherske Frikirke) den Gottesdienst in unserem Saal gefeiert (mit anschließendem Kirchcafé und vielen Begegnungen). Die Storbymenighet mietet regelmäßig unseren Saal für ihre eigenen Sonntagsgottesdienste. Daher besteht ein guter Kontakt (auch zwischen Pfarrer Lutz Tietje und der Pfarrerin der Storbymenighet, Anne Mari Schiager Topland), der mit diesem Gottesdienst vertieft werden konnte.

Zur Storbymenighet gehören viele Gemeindemitglieder, die aus dem Iran eingewandert sind. Daher fand der Gottesdienst in drei Sprachen statt: Deutsch, Norwegisch und Farsi (Persisch). Neben Musikern der Storbymenighet war auch der DeKO-Chor unserer Gemeinde und unsere Kirchenmusikerin, Carina Lasch Lind, maßgeblich an der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes beteiligt.



Am 3. Advent (17.12.2023) haben wir den Gottesdienst gemeinsam mit der norwegischen **Uranienborgmenighet** in der benachbarten Uranienborgkirke gefeiert. Auch hier hat der DeKO-Chor gesungen und Pfarrer Lutz Tietje war neben der norwegischen Kollegin, Kristin Heskje, an der Gestaltung des Abendmahlsgottesdienstes beteiligt. Auch dieser Gottesdienst war gut besucht und bot Anlass, die Nachbarschaft zur Uranienborgkirke mit vielen Begegnungen zu beleben.

	2020	2021	2022	2023
<i>Gottesdienste insgesamt</i>	45	32	33	30
<i>Gottesdienstbesucher insgesamt</i>	3.684 – davon 3.304 Klicks bei den 24 Videogottesdiensten	1.256 – davon 201 Klicks bei den 3 Videogottesdiensten	1.102	1006
<i>digitale Gottesdienste</i>	7	11	0	0
<i>Videogottesdienste</i>	24	3	0	0
<i>hybride Gottesdienste</i>	12	18	21	29
<i>Gottesdienste mit Abendmahl</i>	2	0	6	5
<i>Kindergottesdienste</i>	8	1	0	22
<i>Konfirmierte</i>	4	5	6	0
<i>Taufen</i>	0	1	2	2
<i>Trauerfeiern</i>	1	2	0	0
<i>Trauungen</i>	0	0	0	0

Gemeindeleben

Die meisten Gottesdienste, aber auch viele andere Gemeindeveranstaltungen wie Vorträge, Gruppentreffen, Sitzungen oder die Gemeindeversammlung finden mehr und mehr hybrid statt. Das heißt, neben den Teilnehmenden im Saal, können Teilnehmer die Veranstaltung auch digital per zoom-Konferenz mitverfolgen. Dank eines Zuschusses der EKD Ende 2023 konnten ein digitaler Audiorekorder und ein Laptop angeschafft werden. Dadurch ist es möglich, verschiedene Audio-Quellen wie den Raumklang oder die Sprechmikrofone direkt in die zoom-Konferenz einzuspeisen und Inhalte, die per Präsentation an der Leinwand gezeigt werden (z.B. Lieder, Bilder oder Texte) auch an die Teilnehmer der zoom-Konferenz zu übertragen. Im Jahr 2024, wenn alle technischen Einstellungen vorgenommen sind, sollte deshalb die Ton- und Bildqualität für die digital Teilnehmenden bei Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen deutlich verbessert sein.

Die folgenden **Gruppen und Kreise** treffen sich regelmäßig:

Chor (wöchentlich) mit diversen Auftritten in Gottesdiensten und bei Gemeindeveranstaltungen. Der Chor unter Leitung von Carina Lasch Lind hat seinen Probenmodus im Jahr 2023 umgestellt und wirbt nun mit konkreten zwei- bis dreimonatigen Chor-Projekten, in denen auf attraktive Auftritte hingearbeitet wird. Angesichts der stark schwankenden Teilnehmerzahlen in der Vergangenheit sollte so die Teilnahme an einem zeitlich überschaubaren Chor-Projekt attraktiver aber auch verbindlicher werden, weil ein kürzerer Probenzeitraum die Chance für eine verbindliche Teilnahme erhöht. Die Hoffnung hat sich erfüllt. In der zweiten Jahreshälfte hatte der Chor zum Teil mehr als fünfzehn Sängerinnen und Sänger.

Höhepunkt des Chorjahres war die Chorfahrt in die „Außengemeinde“ nach Trondheim mit der Mitgestaltung des deutschsprachigen Gottesdienstes im Nidarosdom und anschließender Begegnung mit den Trondheimer Gemeindemitgliedern und Gästen. Neben Carina Lasch Lind und Pfarrer Lutz Tietje waren elf Chormitglieder an diesem Wochenende (28.-29.10.2023) dabei.



Teestube (monatlich) Treffpunkt für Au-pairs, Studierende, Praktikanten und alle jungen Leute

Theatergruppe „Kleine deutsche Szene Oslo“ mit mindestens 14-täglichen Proben. Höhepunkt waren die Aufführungen des Theaterstückes „Pension Erholung – Urlaub ist nichts für Feiglinge“ (von der Theatergruppe selbst verfasst) am 11. und 12. Februar 2023. Beide Aufführungen waren sehr gut besucht und ein voller Erfolg.

Krabbelgruppe, wöchentlich am Donnerstag, auf Initiative von Katja Kerschke, die diese Gruppe auch organisierte. Im Laufe des Jahres hat sich die Gruppe aufgelöst, da die meisten der Kinder in den Kindergarten wechselten. Unter Leitung von Nele Moldenshardt-Michelet ist die Krabbelgruppe erneut angeboten worden, pausiert allerdings seit Oktober 2023 mangels Teilnehmern.

Jugendtreff: Die Jugendlichen, die 2022 und 2021 konfirmiert worden sind, treffen sich in der Gemeinde in unregelmäßigen Abständen, organisiert von Pfarrer Tietje. 2023 haben zwei Treffen stattgefunden (Grillen und Filmabend).

Für Kinder und Familien fanden neben der regelmäßigen Kinderkirche mehrere Familiengottesdienste oder Familienaktionstage statt:

- Ostersonntag, 09.04.2023: Familiengottesdienst mit anschließendem Mitmachbrunch und Angeboten für Kinder (17 Kinder und 65 Erwachsene)
- 11.06.2023: Familiengottesdienst und Sommerfest (12 Kinder und 35 Erwachsene)
- 20.08.2023: Familiengottesdienst und „Startfest“ zum Ferienende und Schulanfang, mit Angebot der Segnung der Schulanfänger (8 Kinder, keine Schulanfänger, 32 Erwachsene)
- 21.10.2023: Herbst-Kinderfest (16 Kinder und 7 Erwachsene)
- 10.12.2023: Nikolausfest (56 Kinder und 32 Erwachsene).

Für alle diese Angebote gilt der Dank dem Kinderteam, das diese Angebote (mit Pfarrer Tietje) vorbereitet und durchgeführt hat. Das Nikolausfest war ein so großer Erfolg dank der Organisation von Gunhild Hesla-Halvorsen und der österreichisch-norwegischen Gesellschaft und der Unterstützung durch die österreichische Botschaft.

Nach dem dreiteiligen Kurs rund um die Bibel im Herbst 2022 hat sich ein **Bibelgesprächskreis** unter Leitung von Pfarrer Tietje gebildet, der sich im Jahr 2023 monatlich an einem Dienstag oder Mittwoch getroffen hat. Zwischen acht und fünfzehn Interessierte sind an jedem Abend dabei. Das Gespräch dreht sich um Bibeltexte, die aus dem Kreis der Teilnehmenden vorgeschlagen werden.

Seit Februar 2023 findet monatlich die **Vortragsreihe „Erzähl doch mal...“** statt. Gemeindeglieder und Menschen, die mit der Gemeinde verbunden sind, berichten einen Abend lang von ihren privaten oder beruflichen Interessen, Erlebnissen, Herzensangelegenheiten. Viele spannende Vorträge werden von durchschnittlich etwa 15 Teilnehmern besucht.

Im September 2023 startete mit sechs Jugendlichen eine neue Konfirmandengruppe. Der **Konfirmandenunterricht** findet einmal pro Monat an einem Samstag von 11 bis 14 Uhr statt und findet den Abschluss mit der **Konfirmation** am 19. Mai 2024 (Pfingstsonntag).

Am Wochenende vor dem ersten Advent (25./26.11.2023) hat wieder der **Christkindlesmarkt** stattgefunden. Das aus dem Vorjahr bewährte Vorbereitungsteam unter Leitung von Maren Tietje hat ihn organisiert. Der Markt war wieder sehr gut besucht und in jeder Hinsicht ein voller Erfolg (für die Stimmung, die Werbung für die Gemeinde, für die Aussteller). Der Rekorderlös aus dem Jahr 2022 konnte noch einmal übertroffen werden. Der Reinerlös betrug rund 89.000,- NOK (nach rund 75.000,- NOK im Jahr 2022).

Am 25.03.2023 haben wir (federführend organisiert von Claudia Herrmann und Carina Lasch Lind) einen **Flohmarkt (Loppemarked)** für Kindersachen (Kleidung, Bücher, Spiele etc.) im Gemeindehaus veranstaltet. Er war gut besucht. Durch die Standgebühr und den Cafeteria-Verkauf hat der Flohmarkt einen Reinerlös von rund 4.700,- NOK erzielt.



Mitgliederzahlen:

am 31.12.2020: 606 (davon 481 Mitglieder nur bei uns gemeldet, also nicht gleichzeitig Mitglieder der luth. Staatskirche Norwegens oder einer anderen Glaubensgemeinschaft)

am 31.12.2021: 600 (davon 440 Mitglieder nur bei uns gemeldet)

am 31.12.2022: 575 (davon 454 Mitglieder nur bei uns gemeldet)

am 31.12.2023: 562 (davon 425 Mitglieder nur bei uns gemeldet)

Personal

Kontor: Claudia Herrmann

Kirchenmusik: Carina Lasch Lind

Hausmeister: Andreas Wagner

Reinigung: Sabita Thapa Magar (bis Juni 2023), Marzena Bubis (ab August 2023)

Öffentlichkeitsarbeit

Der Gemeindebrief erscheint weiterhin vier Mal im Jahr, also jeweils für einen Zeitraum von jeweils drei Monaten. Das macht die Planung und Erstellung einer Ausgabe zur Herausforderung, weil lange im Voraus Veranstaltungen, Themen und Termine geplant werden müssen. Im Redaktionsteam arbeiten neben Pfarrer Tietje weiterhin Carina Lasch-Lind mit, Claudia Herrmann als Sekretärin und Michael Diedrichs aus Helsinki, der das Layout professionell gestaltet und die Absprachen mit der Druckerei vornimmt. Die Druckerei ist weiterhin TS Trykk aus Oslo, die auch die Gemeindebriefe an die Abonnenten verschickt. Die Portokosten für den Gemeindebriefversand lagen bei rund 12.000,- NOK im Jahr 2023.

Die weitere Öffentlichkeitsarbeit besteht aus Plakaten und Handzetteln, dem Schaukasten, der Webseite und diversen anderen Kanälen im Internet wie z.B. Facebook und seit Herbst 2023 auch auf Instagram, und dem etwa alle zwei Wochen per E-Mail versendeten „Gemeind[e]-brief“. Alle diese Öffentlichkeitsarbeit gestaltet Pfarrer Tietje. Handzettel und Plakate und einzelnen Beiträge auf der Webseite gestaltet außerdem Carina Lasch Lind und Claudia Herrmann. Die Facebook-Kommunikation (und zum Teil Instagram) betreut Christian Erhard. Die Administration der Webseite liegt bei Michael Diedrichs in Helsinki.

Vermietung

Alle Wohnungen sind wie bisher vermietet, ebenso die Zimmer im Souterrain, die fast durchgängig belegt waren. Seit dem 1.1.2023 wird das Zimmer „Bodø / gelbes Zimmer“ nicht mehr vermietet, so dass dort wieder regelmäßig die Kinderkirche und andere Treffen stattfinden können.

Außengemeinden

Gemeindeguppen außerhalb des Großraums Oslo, in denen regelmäßig ein- oder mehrmals im Jahr Gottesdienste gefeiert wurden, existieren in Trondheim, Stavanger und Fredrikstad. In Kristiansand Bergen haben zum letzten Mal Gottesdienste vor der Corona-Pandemie stattgefunden. In beiden Orten war Pfarrer Tietje zuletzt 2022 zu Besuch und hat sich mit den wenigen noch vorhandenen Ansprechpartnern getroffen. Hier müsste jeweils eine Gruppe, die sich zu Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen trifft, komplett neu aufgebaut werden. Es bleibt fraglich, wie das gelingen kann.

2023 war Pfarrer Tietje zu einem Gottesdienst in folgenden Städten:

Trondheim (12.03. und 29.10.2023, Nidarosdom). Hier gibt es eine rege Gruppe Ehrenamtlicher (vor allem Ehepaar Christian und Gudrun Rülcker und Marit Böttcher), die das Leben der Gemeindeguppe tragen. Gottesdienste finden sechs Mal pro Jahr statt und werden durch Pfarrer Jörg Kunzendorf gestaltet und mit großem Einsatz verlässlich organisiert. An den beiden oben genannten Sonntagen hat Pfarrer Lutz Tietje die Gottesdienste gestaltet, am 29.10. gemeinsam mit dem Auftritt des Chores aus Oslo. Der Nidarosdom kann kostenlos genutzt werden, ebenso das sog. Waisenhaus für das



anschließende Kirchcafé. Der Organist Øyvind Kåre Pettersen bekommt für seinen Dienst ein Entgelt, dass bisher durch Spenden und Kollekten vor Ort gedeckt werden kann.

Fredrikstad (03.12.2023, Gamle Glemmen Kirke). Hier organisieren Matthias und Elke Becker den jährlichen Adventsgottesdienst. Da die Gamle Glemmen Kirke kurzfristig wegen Renovierungsarbeiten nicht zugänglich war, wurde der Gottesdienst im benachbarten Gemeindesaal gefeiert. 11 Erwachsene und 4 Kinder waren anwesend. Anschließend gab es noch ein adventliches Beisammensein. Die Kirchennutzung ist unentgeltlich. Die Miete für den Gemeindesaal (1.200,- NOK) bezahlt die Gemeinde deutscher Sprache.

Stavanger (09.12.2023, Stokka Kirke). Familiengottesdienst mit anschließendem Nikolausfest (rund 55 Teilnehmer), organisiert von der Deutsch-Norwegischen Gesellschaft (DNG) in Stavanger. Dadurch, dass die DNG Stavanger auch sonst im Jahr Veranstaltungen organisiert, gibt es eine gute Kontaktgruppe und beständige Teilnehmerzahlen. Ansprechpartnerin in Stavanger sind die DNG-Vorsitzende Jutta Lechterbeck und Deike Hatscher. Der Gottesdienst 2023 wurde durch den Nato-Militärpfarrer Rüdiger Scholz (mit Sitz in Belgien) mitgestaltet. Durch ihn vermittelt und eingeladen haben erstmalig auch deutsche Soldaten mit ihren Familien in Stavanger am Gottesdienst und dem Nikolausfest teilgenommen.

Netzwerk

Die Gemeinde ist eingebunden in ein Netzwerk von vielfältigen Institutionen und Partnern in der Ökumene, der Deutsch-Norwegischen-Schule und anderer (deutschsprachiger) Einrichtungen, die sich für die deutsch-norwegischen Beziehungen einsetzen.

Schule: Seit August 2021 unterrichtet der Pfarrer nicht mehr das Fach Religion an der Deutsch-Norwegischen Schule. Es gibt dennoch einen regelmäßigen Kontakt zwischen dem Pfarrer und dem Schulleiter (Oliver Schäfer), der Leiterin der Grundschule (Silke Stracke) und des Kindergartens (Bianca Körber). Im Herbst 2023 hat Pfarrer Tietje zwei Grundschulklassen zum Thema „Christentum“ im religionskundlichen Unterricht besucht.

Zu Gottesdiensten und anderen Gemeindeangeboten für Kinder und Jugendliche lädt die Gemeinde über den Schulnewsletter, Plakate und persönliche Kontakte weiterhin ein. Die Resonanz darauf ist nicht groß. Der Einladung zur Einsegnung der Schulanfänger im Rahmen eines Gottesdienstes am 20.08.2023 ist keiner der neuen Erstklässler gefolgt. Seit dem Schuljahresbeginn September 2022 mietet die Schule wöchentlich den Gemeindesaal für eine Doppelstunde Unterricht im neu eingerichteten Fach „Darstellendes Spiel“. Mit Beginn des Schuljahres 2023 ist ein weiterer Kurs hinzugekommen, so dass nun der Saal für zwei Doppelstunden pro Woche vermietet ist.

Der Kontakt zur Musiklehrerin Katja Maiwald ist weiterhin hervorragend. Sie organisierte für die Schule den Regional- und Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“, der im März 2023 in Oslo stattgefunden hat. Unsere Gemeinde war einer der Austragungsorte für die Wertungsspiele des Landeswettbewerbs. Das war uns eine Ehre und eine Bereicherung für das musikalische Erleben in der Gemeinde.

Ökumene: Pfarrer Tietje hat 2022 den Kontakt zur Nachbarkirchengemeinde Uranienborgmenighet der norwegischen Kirche aufgenommen und im Jahr 2023 insbesondere mit der Pfarrerin Kristin Heskje fortgesetzt. Dadurch ist der gemeinsam gefeierte Gottesdienst am 3. Advent 2023 in der Uranienborgkirke zustande gekommen (siehe Details unter der Rubrik „Gottesdienste“).

Außerdem hat sich unsere Gemeinde an dem diakonischen Projekt „julehjelper“ im November/Dezember 2023 beteiligt. Das Projekt vermittelt Weihnachtsgeschenke an bedürftige Familien und ist ein echtes Stadtteil-Projekt, in dem der Stadtteil Frogner, die Kirchengemeinden in der Nachbarschaft, Sanitetsforeninger und eine große Anzahl von Weihnachtshelfern zusammenarbeiten.

Darüber hinaus pflegt Pfarrer Tietje den Kontakt und die enge Verbindung zu Norges Kristne Råd, und über diesen zur norwegischen Kirche und die große Vielfalt der anderen christlichen Konfessionen in Oslo und Norwegen. Im August 2023 hatte Pfarrer Tietje ein persönliches Treffen mit dem Bischof der



katholischen Kirche, Bernt Eidsvig. Regelmäßig nimmt Pfarrer Tietje an den Treffen des Norsk teologisk samtaleforum (NTSF) teil. Außer dem pflegt er den Kontakt insbesondere zur schwedischen, finnischen und anglikanischen Kirche. Mit diesen drei Kirchen zusammen bildet unsere Gemeinde eine Gruppe, die durch einen gemeinsamen Sitz im Vorstand von Norges Kristne Råd vertreten ist. Pfarrer Tietje hat ebenfalls an einigen Vorstandssitzungen teilgenommen.

Der gemeinsame Gottesdienst mit der freikirchlichen Storbymenighet am 1. Advent 2023 gehört ebenfalls in den Rückblick auf die Ökumene im 2023 (Details siehe unter der Rubrik „Gottesdienste“).

Deutsche Botschaft: Der Kontakt zur Deutschen Botschaft, zum Botschafter (seit August 2022 Dr. Detlef Wächter) und zum Verteidigungsattaché (Markus Nolte) ist kontinuierlich gut. Zu verschiedensten Anlässen finden Treffen und Gespräche statt. Der Botschafter organisiert regelmäßige Treffen der deutschsprachigen Institutionen zum gegenseitigen Informationsaustausch. Auch 2023 konnten wir den Volkstrauertag (19.11.2023) gemeinsam mit der Deutschen Botschaft begehen, und zwar mit einem ökumenischen Gottesdienst (die katholische Kirche in Norwegen war durch Pfarrer Andreas Rupprecht beteiligt), Gedenkfeiern mit Kranzniederlegung bei der Gedenkstätte Grini und dem Soldatenfriedhof Alfaset und einem abschließenden Empfang in der Residenz des Botschafters. Außerdem besteht eine gute Zusammenarbeit mit der Kulturabteilung der Botschaft. Die Botschaft hat die Chorfahrt nach Trondheim mit einem Zuschuss unterstützt.

Institutionen im deutsch-norwegischen Netzwerk: Zu den folgenden Institutionen und ihren Leiterinnen und Leitern hält Pfarrer Tietje regelmäßigen Kontakt: Deutsch-Norwegische Handelskammer, Deutsch-Norwegische Schule, Deutsch-Norwegische Gesellschaft, Deutsch-Norwegisches Netzwerk, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, Goethe-Institut, Willy-Brandt-Stiftung.

Für die Freiwilligen der Aktion Sühnezeichen Friedensdienste steht Pfarrer Tietje auch als Seelsorger zur Verfügung. Sie waren außerdem am Volkstrauertag in die Gestaltung des Gottesdienstes mit Lesungen und Gebeten eingebunden.

Auch mit der Österreichischen Botschaft gibt es einen Kontakt. Die Österreichische Botschaft hilft finanziell bei der Nikolausfeier für Kinder, die hier in der Gemeinde in Kooperation mit der Österreichisch-Norwegischen Gesellschaft (vermittelt durch Gunhild Hesla-Halvorsen und ihren Ehemann) im Dezember stattfindet.

Ebenso repräsentiert Pfarrer Tietje unsere Gemeinde im „Samarbeidsrådet for tros- og livssynssamfunn (STL)“ der Stadt Oslo.

*Oslo, den 10.04.2024
Der Gemeindegemeinderat*